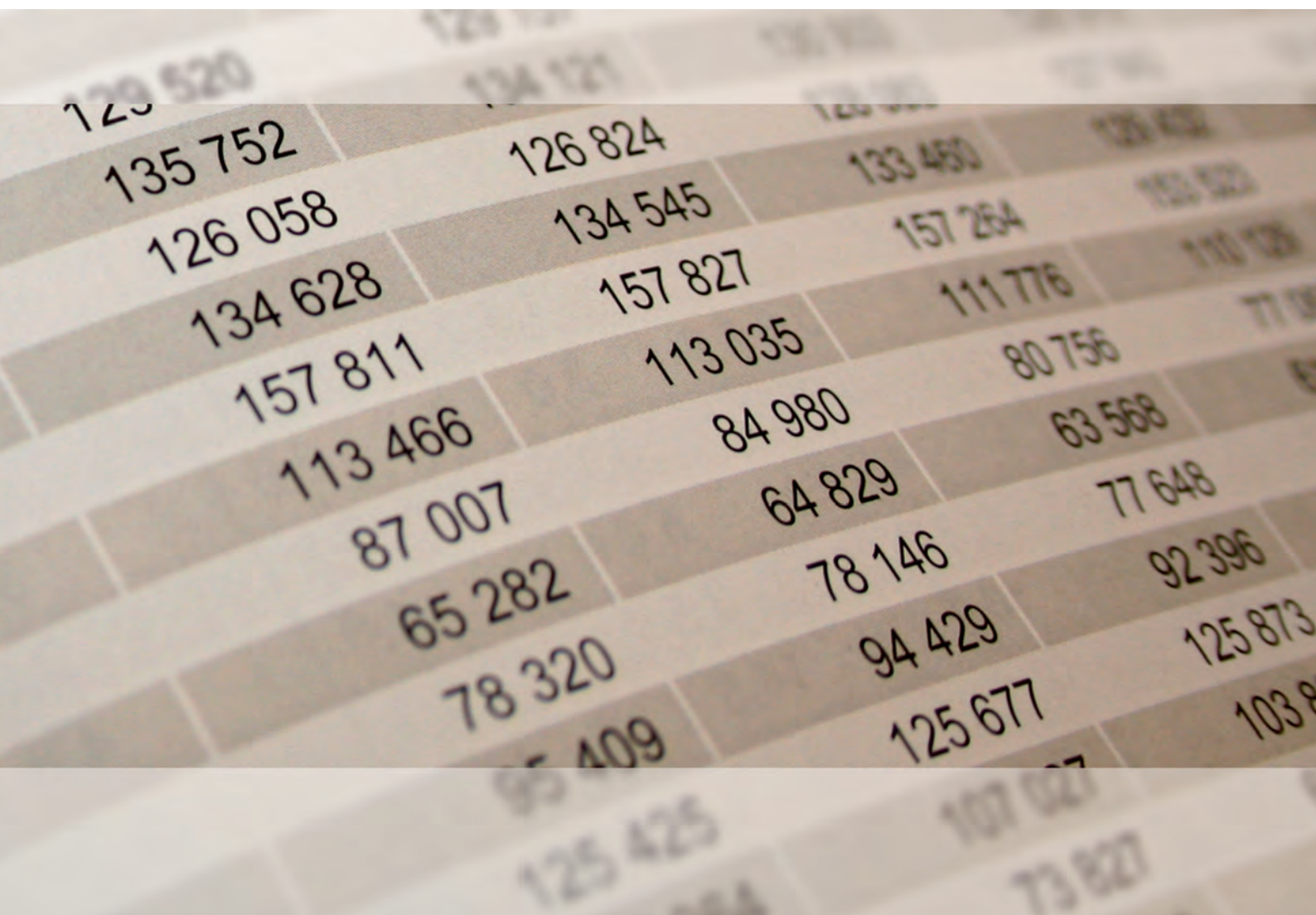




2020

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im ' . Vierteljahr 2019

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019 .....	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2019 .....	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	9
<b>Grafiken</b>	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2018 und 2019 .....	7
G 2 Beschäftigte 2018 und 2019 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

**T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019<sup>1,2</sup>**

Jahr Quartal	Betriebe <sup>3</sup>	Beschäftigte <sup>3</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>4</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

**nach WZ93**

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 <sup>5</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 <sup>6</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

**nach WZ2003**

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

**nach WZ2008**

2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777

2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600	378 338
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283	484 295
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961	477 814
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185	599 774
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057

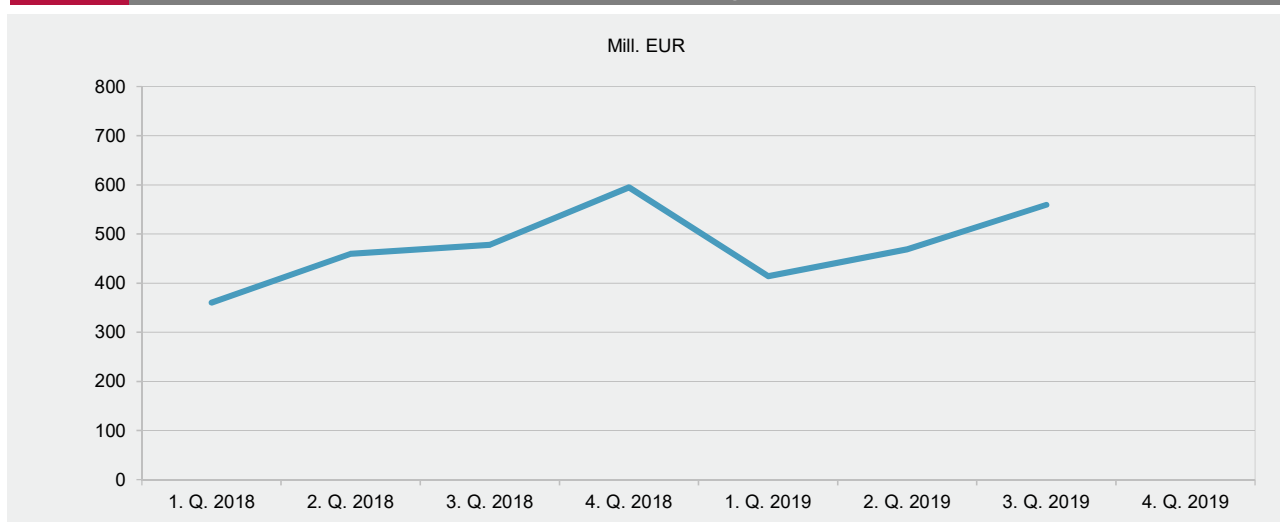
1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

## T 2

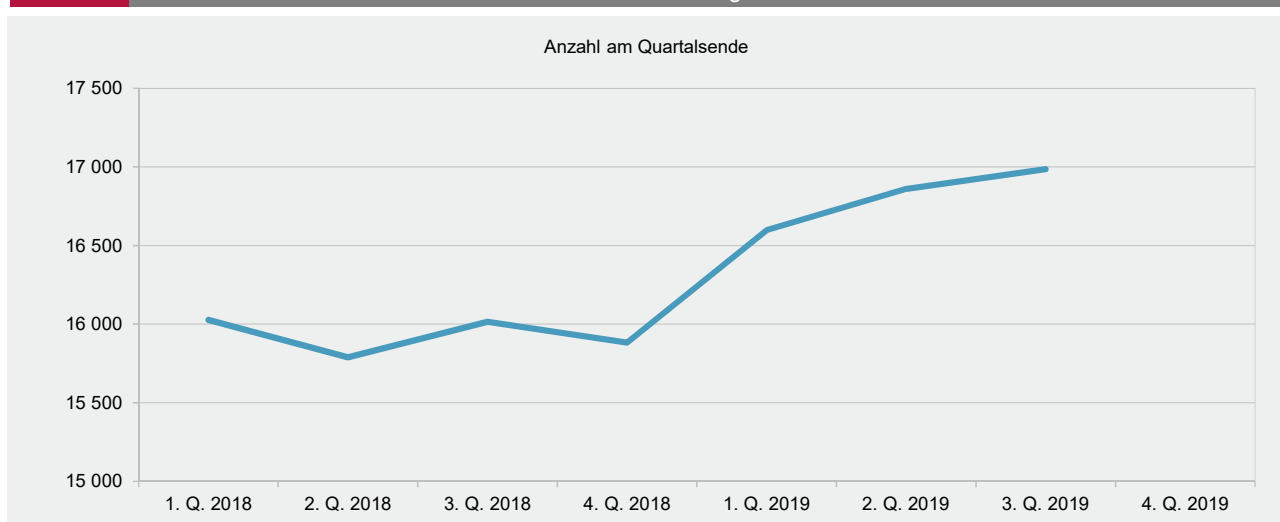
**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2019**  
 - Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2019	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2018	2. Quartal 2019	Veränderung zu in %		2018	2019	Veränderung in %
					3. Quartal 2018	2. Quartal 2019			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	403	377	408	6,9	-1,2	380	406	6,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 986	16 016	16 861	6,1	0,7	15 944	16 815	5,5
Entgelte	1 000 EUR	148 340	133 787	146 388	10,9	1,3	397 753	432 527	8,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 207	4 964	5 099	4,9	2,1	14 700	15 368	4,5
Umsatz insgesamt <sup>1</sup>	1 000 EUR	566 111	483 934	474 901	17,0	19,2	1 318 923	1 460 825	10,8
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>1</sup>	1 000 EUR	559 057	477 649	468 834	17,0	19,2	1 298 018	1 442 057	11,1

## G 1

**Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>1</sup> 2018 und 2019**  
 - Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -


## G 2

**Beschäftigte 2018 und 2019**  
 - Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -


<sup>1</sup> Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	306	13 882	4 208	124 398	467 550	461 387
43.21	Elektroinstallation	116	5 583	1 760	49 859	170 508	167 715
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	152	6 432	1 888	54 494	234 361	231 056
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	1 242	358	13 616	34 527	34 476
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	625	203	6 429	28 153	28 139
<b>43.3</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	97	3 104	999	23 942	98 562	97 670
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	21	720	217	5 518	28 734	28 147
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	565	176	4 626	14 484	14 398
43.34	Maler- und Glasergerbe	41	1 296	434	9 710	33 803	33 711
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	39	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
<b>43.2-3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	nachrichtlich:						
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grund- stücken; Bauträger</b>	11	-	-	5 253	55 078	-

1 Ohne Umsatzsteuer.



Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	234	.	1 781	5 461	5 455
Kaiserslautern, St.	8	406	139	3 338	14 958	14 953
Koblenz, St.	18	687	219	6 024	20 223	20 209
Landau i. d. Pf., St.	6	280	75	2 613	12 156	12 156
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 008	556	20 658	63 113	62 252
Mainz, St.	19	873	279	7 773	28 188	27 817
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	279	83	2 725	8 331	8 331
Pirmasens, St.	3	.	46	.	.	.
Speyer, St.	4	197	61	1 326	5 312	5 310
Trier, St.	17	745	253	6 319	25 760	.
Worms, St.	8	483	122	4 375	10 294	10 257
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	5	188	60	1 323	3 779	3 395
Altenkirchen (Ww.)	19	774	250	6 899	24 771	24 102
Alzey-Worms	11	367	121	3 141	9 180	9 168
Bad Dürkheim	8	275	.	.	.	8 186
Bad Kreuznach	16	742	249	7 169	33 130	33 109
Berncastel-Wittlich	15	438	125	3 738	12 939	12 779
Birkenfeld	12	503	157	4 470	26 054	25 974
Cochem-Zell	8	262	73	2 258	11 010	10 870
Donnersbergkreis	5	.	40	997	3 276	3 276
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	567	168	4 629	16 182	15 307
Germersheim	9	233	67	1 593	7 182	6 268
Kaiserslautern	12	505	169	3 887	12 574	12 255
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	516	159	4 179	18 522	18 466
Mayen-Koblenz	11	429	152	4 147	11 565	11 469
Neuwied	22	870	268	6 640	25 652	25 624
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	335	103	2 494	12 488	12 460
Rhein-Lahn-Kreis	10	426	115	3 350	14 751	14 568
Rhein-Pfalz-Kreis	14	640	204	5 661	25 400	25 395
Südliche Weinstraße	6	205	53	1 216	6 186	6 153
Südwestpfalz	6	178	55	1 448	6 432	6 430
Trier-Saarburg	13	477	129	4 287	14 582	14 419
Vulkaneifel	6	202	69	1 638	8 986	.
Westerwaldkreis	28	1 296	390	11 627	51 213	50 504
Rheinland-Pfalz	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
kreisfreie Städte	129	6 392	1 915	58 614	201 153	199 400
Landkreise	274	10 594	3 292	89 726	364 958	359 657
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	159	6 512	2 039	56 400	234 638	232 285
Kammerbezirk Pfalz	128	5 806	1 744	51 862	186 840	184 097
Kammerbezirk Rheinhessen	52	2 239	681	19 468	66 184	65 708
Kammerbezirk Trier	64	2 429	744	20 610	78 449	76 967

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.